

Turnverein Wangen-Brüttisellen TVWB

Berge erzählen Geschichten

Höchstgelegene Stromleitung Europas, ältestes Wildschutzgebiet Europas und UNESCO Welterbe heissen die Höhepunkte, die es im «Kleintal» Glarus Süd zu entdecken gibt.



Gespannte Gesichter beim Besuch im Landesplattenberg. (Foto zvg)

Die Männer vom Turnverein Wangen-Brüttisellen reisten am Bettags-Wochenende ins Sernftal, auch Kleintal genannt. Endstation

der Anreise war die schneebedeckte Alp «Obererbs». Hier, im ältesten Wildschutzgebiet Europas, dem Freiberg Kärpf, geniesst man bei

schönem Wetter eine herrliche Aussicht auf das UNESCO Welterbe. Die Tektonikarena Sardona – die Glarner Hauptüberschiebung – erlaubt einzigartige Einblicke in die Entstehungsgeschichte der alpinen Berge und Täler. Immer in der Hoffnung einen Blick auf das gegenüberliegende «Martinsloch» zu erhaschen, führt der Höhenweg zum Mittagshalt auf der Bischofalp. Zur Verdauung gibt es anschliessend einen kleinen Marsch zur Alp Ämpächli. Weiter geht die Fahrt von der Bergstation Ämpächli ins Tal mit den Mountaincarts – Spass und Adrenalin pur. Auf der vier Kilometer langen Piste kommen die Piloten trotz kalter Finger auf ihre Kosten und die Lachmuskeln werden zusätzlich trainiert.

Wo die Schiefertafeln entstanden

Gut erholt eröffnet sich den Teilnehmern am Sonntag ein neues Thema der Glarner Geschichte: das UNESCO-Welterbe. Die Schiefergeschichte zieht sich von Schwanden durchs ganze Sernftal, dabei spielt auch der Landesplattenberg in Engi eine grosse Rolle. Werner Stauffacher führt die Männerschar

in die gigantischen unterirdischen Hallen und Höhlen mit magischer Stimmung und bizarren Formen. Der Landesplattenberg war im 17. Jahrhundert eine bedeutende Einkommensquelle für die ganze Umgebung. Der eine oder andere Teilnehmer erinnert sich an seine Schiefertafel in den ersten Schuljahren, die bis 1961 ihre Entstehung hier im Landesplattenberg hatten.

Glarner Netzbraten im Edelwyss

Zum Abschluss der Reise geht es weiter mit der Luftseilbahn von Matt in die Weissenberge. Im Berggasthaus Edelwyss steht ein typisches Glarner Sonntagsmenü, ein Glarner Netzbraten, bereit, welches beim Reiseleiter ein bisschen Heimweh auslöst.

Spannende Geschichten in gut erreichbarer Distanz, so lautet das Fazit der Männer. Gut gelaunt, erholt und doch viel erlebt, geht die Turnfahrt 2022 zu Ende. Nächster Treffpunkt ist wieder in der Turnhalle Steiacher jeweils am Montagabend, fitnessbewusste und erlebnishungrige Männer sind jederzeit willkommen. (Eing.)